

Geistliches Wort

Der Epheserbrief zeichnet in einem großartigen Bild das tiefe Geheimnis der Kirche: Es ist Christus, der seine Kirche trägt und hält, sie liebt, sich für sie hingeeben hat. ER - Christus nährt und pflegt die Kirche, deshalb kann sie existieren.

Schauen wir auf den HERRN als die innerste Mitte – von der alles Leben ausgeht. Denn IHM dürfen wir begegnen in der Kirche, die SEIN Leib ist.

[Diakon Stefan Wick]

Ausstellung 2012

Katholische Akademie
Bonifatiushaus · Fulda

Mutatio Mutazione:
Malerei von Leonore Lauck



Leonore Lauck - ohne Titel, Acryltechnik

Die Gemälde werden zum Verkauf angeboten.

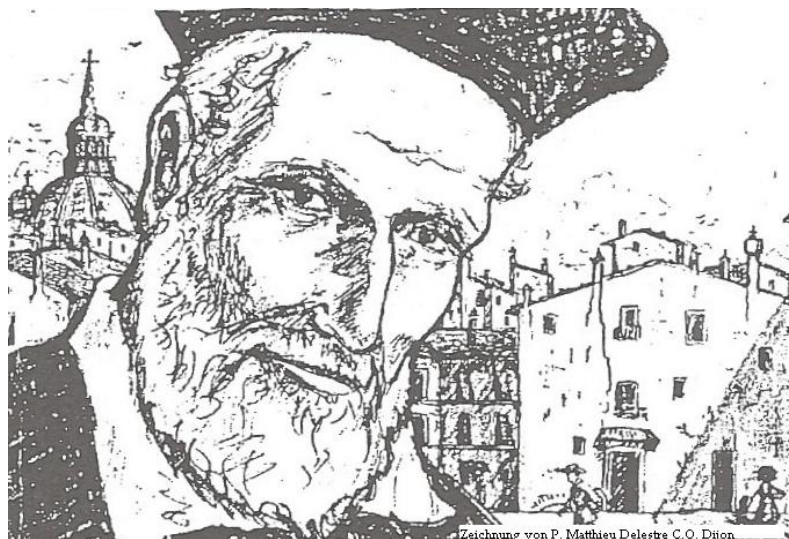
Der Erlös der verkauften Bilder kommt der Arbeit der Oratorianer von Oudtshoorn, Süd-Afrika, zu Gute. P. David Dettmer hat hierzu einen Brief verfasst. Lesen Sie mehr darüber in der schmalen Spalte der Rückseite.

Die Ausstellung kann werktags

vom 23.08. bis 02.10.2012

von 09.00 bis 18.30 Uhr

besucht werden. Der Eintritt ist frei.



Zeichnung von P. Matthieu Delestre C.O. Dijon

Einladung:
Mit dem hl. Philipp Neri unterwegs
auf der Spur des Gebets ...

Geistliche Tage

12. Oktober 2012 (Beginn 18.00 Uhr)

- 14. Oktober 2012 (Ende 13.00 Uhr)

Gebet ist das Eintauchen der Seele in das Leben mit Gott.

Das Gebet zählt zu den grundlegenden Übungen, die der hl. Philipp pflegte und die jedes christliche Leben lebendig machen. Sogar im Namen der Gemeinschaft, die Philipp initiierte, steckt das Wort Gebet, denn das lat. Wort: Oratorium meint einen Raum, der für das Gebet bestimmt ist. Das Gebet ist die lebendige Verbindung mit dem Dreieinen Gott, sie ist persönlich, einmalig, kostbar.

Anhand der Anleitungen, die der hl. Philipp zum Beten gab, wollen wir diese Tage gemeinsam verbringen mit Zeit für das persönliche und das gemeinschaftliche Gebet, um Gott in unserem Leben Raum zu geben. So laden wir Sie sehr herzlich ein, die Reise des Gebetes zu wagen.

Leitung: Dr. Ulrike Wick-Alda, Diakon Stefan Wick, Pfr. Christof Heimpel CO

Ort: Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster Franziskanergasse 2,
D-63628 Bad Soden-Salmünster; www.bildungshaus-salmuenster.de

Teilnehmerbeitrag inkl. Unterkunft u. Verpflegung: EZ: 80,- € bzw. DZ: 70,- €.

Anmeldung: mit Angabe der Unterbringung (EZ / DZ) bis zum 20. September 2012 an: Diakon Stefan Wick, Herkulesstr. 22, D-34119 Kassel,
s.wick@oratorium.org

Die Kongregation des Oratoriums des hl. Philipp Neri Oudtshoorn, Südafrika

Wir leben mitten im Township (Elendsviertel) von Oudtshoorn, um mit den Menschen vor Ort das Leben zu teilen. Wir wollen ein Zeichen setzen gegen Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kriminalität. Die Kinder und Jugendlichen, die sehr unter diesen Strukturen und der Verwahrlosung leiden, liegen uns sehr am Herzen. Bis zu 200 junge Menschen, vom Säugling an, viele verwaist und HIV-positiv, betreuen wir gemeinsam mit den „Schwestern der göttlichen Vorsehung“ im St. Luigi Scrosoppi-Fürsorgezentrum. Wir wollen einen Ort voll Schönheit und Güte, Freude und Frieden anbieten. Hier können die Kinder beim Lernen und Spielen ihre eigenen Stärken, Talente und Möglichkeiten des Wachstums entdecken. Ganz konkret wollen wir Gottes Liebe erfahrbar machen und das Vertrauen in seine Vorsehung weitergeben. Damit wir in Zukunft bestehen und unsere Arbeit fortsetzen können, benötigen wir dringend Freunde, die uns im Gebet und finanziell unterstützen.

Wir danken unserem Freund Klaus Lauck und seiner Mutter, dass der Erlös durch den Verkauf der Bilder von Leonore Lauck unserem Oratorium und unserer Arbeit zu Gute kommt.

Oudtshoorn, August 2012
Pater David D. Dettmer C.O.
Präpositus des Oratoriums
des hl. Philipp Neri Oudtshoorn

Neuerscheinung



P. B. Wodrazka (Hg.); Philipp Neri und das Oratorium. Die Attraktivität seiner Botschaft. - Mit vielen neuen Quellen. - Bonn 2012.

ISBN 978-3-936741-29-2; Preis: 32,-€.



S. E. Bischof De Gouveia vor der Kirche St. Philippus Neri mit Ministranten, Mitgliedern und Vereinen der Gemeinde Holsen, in der Mitte die festlich gestickte Schützenfahne mit dem hl. Philipp Neri als Motiv.
Foto: Angelika Lauck

Ein Tag mit Bischof De Gouveia von Oudtshoorn/Südafrika

S. E. Francisco Fortunato De Gouveia, der Bischof von Oudtshoorn in Südafrika, war zum Liborifest 2012 Gast in Paderborn.

Im Rahmen dieses Besuches wurde Bischof De Gouveia von assoziierten Mitgliedern des Oratoriums des hl. Philipp Neri am Montag, den 30.07.2012, für einen Tag begleitet.

Die erste Station des Tages war der Besuch der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut im Provinzhaus in Neuenbeken. Im Vordergrund stand die Verbindung zu Maiannahill in Südafrika und die Begegnung mit 17 jungen Menschen, die sich für ein Jahr als „Missionare auf Zeit“ vorbereiten, drei davon gehen nach Südafrika.

Die zweite Station des Tages führte zur Kirche St. Heinrich und Kunigunde in Schloss Neuhaus mit der Besichtigung der Philipp Neri Kapelle und dem Seitenaltar des hl. Philipp Neri.

Der Höhepunkt des Tages aber war dann am späten Nachmittag die Begegnung mit der Gemeinde St. Philippus Neri in Holsen, die seit längerem dem Oratorium des hl. Philipp Neri in Oudtshoorn im Gebet und durch finanzielle Unterstützung verbunden ist. Es war eine Begegnung unter Freunden. Im April war bereits Pater Vernon Meyer C.O. aus Oudtshoorn in Holsen zu Besuch.

Obwohl die Gemeinde mit 650 Einwohnern so klein ist, hat sie für diesen Tag Großes vorbereitet:

Kirche und Zuwege waren weiß-gelb geflaggt, die Schützen in Uniformen, die Frauen der KFD und die Jugendlichen der katholischen Landjugend standen zum Einzug für den Bischof im Spalier. 18 Messdienerinnen und Messdiener gingen dem Bischof, begleitet von Diakon Stefan Wick voraus. In seiner Rede betonte der Bischof, dass er noch nie mit so feierlichen Fahnen begrüßt wurde. Die Willkommensworte von Marlies Sandbothe als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates von Holsen, Schwelle und Winkhausen wie der Dank und die Antwort des Bischofs waren von einer großen Herzlichkeit und Freundschaft geprägt.

Die Eucharistiefeier – in Deutsch und Englisch – zur Ehre des hl. Philipp Neri war eine tiefe geistliche Erfahrung.

Nach dem Gottesdienst gesellte sich der Bischof zu allen Gruppen der Gemeinde und war frohgelaut mit vielen im Gespräch. Auch für uns aus der „oratorianischen Familie“ war dieser Tag ein großes Geschenk.

[Klaus Lauck]

Deutsche Föderation
des Oratoriums des hl. Philipp Neri
Verantwortlich: Christof Heimpel CO
Blumenstr. 23, D-69115 Heidelberg



Redaktion: Stefan Wick und
Dr. Ulrike Wick-Alda
Herkulesstr. 22, D-34119 Kassel
www.oratorium.org
www.oratoriosanfilippo.org